

Choreographierte Lernergebnisse

Learning outcomes
Sicherstellen von Lernergebnissen
und Prüfungsdidaktik
R. Stipsits

Operationalisierung von Lernergebnissen für die Prüfungsdidaktik?

Dublin Descriptors

- Knowledge and understanding
- Applying knowledge and understanding
- Making judgments
- Communication
- Lifelong learning skills

Learning outcomes

- Learning outcomes are statements of what a learner is expected to know, understand and be able to do at the end of a period of learning.

Lernergebnisse

- Vom gewussten Ende her unterrichten?
- Learning outcomes are statements of what a learner is expected to know, understand and be able to do at the end of a period of learning.
- Learning outcomes sind als “Can do statements” formuliert: Was kann der Lernende Wissen, Verstehen, Anwenden, Tun?
- Welche Kompetenzen hat er erreicht?

Ein Beispiel aus „Geschichte“

- **070086 PS BA-Proseminar (2016S)**
- **Diplomatie und Völkerrecht in der Frühen Neuzeit - (Stephan Mai)**
- 5.00 ECTS (2.00 SWS), [SPL 7 - Geschichte](#)
- Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung
- Unterrichtssprache ist Deutsch. Sollte der Kurs mehrheitlich eine andere europäische Fremdsprache wünschen (Englisch, Französisch), kann der Kurs in dieser Fremdsprache abgehalten werden.
Der Kurs verfolgt einen **schreibdidaktischen Ansatz**: Beachten Sie daher bitte, dass Sie in diesem Kurs **regelmässig schreiben** werden. Auch werden bei Bedarf Fähigkeiten wie Bibliographieren oder Zitieren **trainiert**, um Sie optimal auf das Verfassen Ihrer Bachelor-Proseminararbeiten vorzubereiten.
- max. 25 Teilnehmer*innen

Ziele, Inhalte, Methode / Geschichte

- Ziel dieser Lehrveranstaltung ist die Vermittlung spezifischer Kenntnisse über die Geschichte des Völkerrechts in Spätmittelalter und Früher Neuzeit. Nach Belegung dieser Lehrveranstaltung können Sie spezifische Charakteristika des frühneuzeitlichen Völkerrechts und der Kulturgeschichte der Diplomatie **nennen** und an Beispielen **erläutern**. Sie können zudem einen **Überblick** über spezifische außenpolitische und kulturelle Entwicklungen **geben** und die Frage nach der geschichtlichen Bedeutung des Völkerrechts **beantworten**. Als Studierende lernen Sie in sinnvoller und beispielhafter Auswahl den aktuellen Forschungsstand, zentrale Themen-, Methoden- und Quellenfragen kennen und können die genannten Aspekte auch **korrekt wiedergeben**. Durch interaktive Unterrichtsmethoden und -aufgabenstellungen **verfeinern** Sie am konkreten Gegenstand Ihren **kritisch-reflexiven Umgang** mit Quellen und Sekundärliteratur. Am Ende dieser Lehrveranstaltung sind Sie als Studierende in der Lage, Ihr Wissen und Ihre Kenntnis über das frühneuzeitliche Völkerrecht **darzustellen**. Sie können wichtige und **zentrale Quellen** wie auch Fachliteratur **nennen** und **kritisch bewerten**. Die Darstellung gewonnener Erkenntnis können Sie gemäß wissenschaftlichen Kriterien **referieren** oder **schriftlich ausarbeiten**. Zusätzlich können Sie **sich in** aktuelle, fachwissenschaftliche **Debatten** zur Kulturgeschichte **der frühneuzeitlichen Diplomatie und des Völkerrechtes einbringen, professionelle Kritik üben**, sich aber auch professionell **mit Kritik auseinandersetzen**.

Leistungskontrolle/ Beurteilungsmaßstab – LA Geschichte

- **Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel**
- Der besondere Schwerpunkt des Kurses wird auf dem wissenschaftlichen Schreiben liegen. Daneben werden je nach Lehrsituation Frontalunterricht, Gruppenarbeit, Unterrichtsgespräch und/oder Diskussion als konkrete Unterrichtsmethoden eingesetzt. Bitte beachten Sie bitte, dass dieser Kurs eine Einladung zum kontinuierlichen Schreiben ist: Das wöchentliche Output des Kurses wird voraussichtlich entsprechend hoch sein!
- Als Studierende sind Sie in den Sitzungen anwesend und **beteiligen sich regelmäßig** und aktiv an der Lehrveranstaltung (10 % der Note). Auch **schreiben** Sie **kontinuierlich** kleinere Essays und Texte (41 %). Zudem **verfassen** Sie Ihre Bachelorarbeit 1 im Umfang von 15 bis 20 Seiten – exklusive Titelblatt, Inhaltsverzeichnis und Bibliographie (49 % der Note). Das Thema Ihrer Bachelorarbeit 1 kann in Rücksprache mit dem Seminarleiter und unter Wahrung des thematischen wie zeitlichen Rahmens der Lehrveranstaltung **frei gewählt** werden.
- **Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab**
- Aktive Kursteilnahme 10 %, regelmäßige Schreibaufgaben 41 %, Proseminararbeit 49 %. Ggf. Präsentation des Themas der Proseminararbeit in einer Blocksitzung am Semesterende.
- **Prüfungstoff**
- **Literatur**
- Duchhardt, H. (Hrsg.): Handbuch der Geschichte der internationalen Beziehungen (9 Bd.e);, Paderborn / Wien / u. a. 1997 - 2012.

Werkzeuge um die Akzeptanz der Lernergebnisorientierung zu verbessern?

- Von „Reflecting in Action“ zu „Reflecting on Action“ (Donald A. Schön)
- Z.B. empathy labs – Einübung in das Verstehen
- den Zusammenhang zwischen Fertigkeiten, Fähigkeiten und Qualifikationserfordernissen herstellen und klar machen können,
- Kritische Urteilskraft als Fähigkeit der Unterscheidung praktizieren
- Partizipation der Lernenden ermöglichen
- Ermutigung zur Improvisation
- Design als die Lösung eines Problems begreifen

Zusammenhang zwischen Lernergebnissen und Leistungen in der Praxis?

- Was hat der Lernende zu demonstrieren, um zu zeigen, dass er/sie gelernt hat?
- Welche Aufgaben können gelöst werden, die theoriegeleitet erworbene Fähigkeiten zeigen?
- Welche konstruktive Ausrichtung lässt sich in der Lernanordnung erkennen (**constructive alignment**) und wie die Bewältigung der Aufgabe bestätigen (**achievement of objectives**)?

Beispiel: Laufen/Schreiben kann jeder Mensch

Beispiel: LA Chemie

- **270138 UE Umweltchemische Übungen (2016S)**
- **für Lehramt**
- 4.00 ECTS (4.00 SWS), [SPL 27 - Chemie](#)
- Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung
- **Information**
- **Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung**
- 1) Chemisch-physikalische Wasserparameter von Oberflächengewässern: Die Donau und ihre Nebengewässer.
- 2) Der Seewinkel: ein spezieller Salzlebensraum

Leistungskontrolle – Chemie LA

- **Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel**
- Bewertung der praktischen Arbeit und der Protokolle, am Ende schriftliche Prüfung.
- **Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab**
- Konkrete Umweltprobleme und Lösungsansätze.
- **Prüfungsstoff**
- Arbeit im Feld: Probennahmen, in situ Messungen von Umweltparametern. Untersuchung von Wasserproben im Labor: Flammen-AAS, TOC-TN Messung, photometrische Methoden (Kationen und Anionen), nasschemische Methoden zur Sauerstoffbestimmung und Ermittlung des Säurebindungsvermögens, Ionenchromatographie.
- Die Arbeit im Labor wird durch Seminare und Diskussionsgruppen begleitet.

Welche hochschuldidaktischen Programme gibt es zu dieser Thematik „Verzahnung“ von Lernergebnissen und Prüfungsform?

- Feedbackschleifen Lernen
- Choreographie der Lehrveranstaltung
- Peer Aktivitäten einbeziehen
- Mündliches und schriftliches feedback
- Kommunikation via Lernplattformen
- angeleitetes Lesen – guided reading assignment
- angeleitetes Selbstbeurteilen - constructive self evaluation

Empirische Forschungsmethoden in Bildungswissenschaft

- **190003 VO+UE BM 8a Empirische Forschungsmethoden in der Bildungswissenschaft I - Teil 1 (2016S) (Corinna Geppert)**
- 5.00 ECTS (2.00 SWS), [SPL 19 - Bildungswissenschaft](#)
- Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung
- [Moodle](#); Do 07.04. 11:30-13:00 [Hörsaal 50 Hauptgebäude, 2.Stock, Stiege 8](#)
- **An/Abmeldung**
- Anmeldung von **Mo 01.02.2016 09:00** bis **Mo 22.02.2016 09:00**
- Abmeldung bis **Mo 21.03.2016 09:00**
- **Details**
- max. 150 Teilnehmer*innen
- Sprache: Deutsch

Inhaltlicher Aufbau, Ziele, Leistungskontrolle

- Ziel der VÜ ist der Erwerb theoretischer und praktischer Grundlagenkenntnisse im Bereich der empirisch quantitativen Forschung
Inhalte: siehe Prüfungsstoff
Methoden: Präsenzeinheiten mit Vorträgen seitens der LV-Leitung werden durch Gruppenarbeiten während der Einheiten sowie Übungen, die als Einzelarbeiten in "moodle" abzugeben sind, ergänzt.
- **Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel**
- schriftliche Übungen während des Semesters - Abgabe via Lernplattform "moodle" als Einzelaufgaben
schriftliche Prüfung zum Abschluss der VÜ
- **Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab**
- Teilnahme an den Präsenzeinheiten
Abgabe der Übungen (60 % der Gesamtnote)
Absolvierung der schriftlichen Abschlussprüfung: MC und offene Fragen (40 % der Gesamtnote)
60 % der Anforderungen müssen positiv absolviert sein, um eine positive Note für die LV zu erreichen.
- **Prüfungsstoff**
- Wissenschaftstheoretische und historische Grundlagen der quantitativ empirischen Forschung; Untersuchungsdesigns und Versuchspläne, Skalenniveaus, Gütekriterien empirischer Forschung, deskriptive Statistik und einfache Maßzahlen, Stichprobenziehung und statistische Verteilungen, Hypothesenbildung, Kreuztabellen
- **Literatur**
- wird in der ersten Einheit sowie über die Lernplattform moodle bekannt gegeben

BA Lehramt

Allg. Bildungswiss. Grundlagen

- **490029 SE Theorie und Praxis der Schulentwicklung (2016 SS) Forghani-Arani**
- **Lifeworlds, migration, and acculturation: Education and diversity**
- **5.00 ECTS (2.00 SWS), [SPL 49 - LehrerInnenbildung](#)**
- **Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung**

Ziele, Inhalte, Methoden

- **Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung**
- Children develop within the context of home, school, community/society, and culture, so the experiences children have within these environments are of concern to educators. We will attempt to identify the ideologies our society has constructed around the notions of childhood, learners, family, education, and community. We will attempt to see how these understandings affect the lifeworlds of the learners we teach as well as our own. We will consider how these constructions determine the expectations we have and the educational experiences we provide. What professional skills and knowledge do we have that are important and should be nurtured? What roles and responsibilities can we and should we assume in the increasingly globalized world?
The course will **examine** approaches that allow for educating the young person in his or her social, cultural and political context. This would involve setting curriculum goals that **reflect** the goals and aspirations of the families and communities your students come from, and **planning** the learning environment in your context to both meet the needs and build on the strengths of all learners. It would also involve learning strategies to **engage** in intercultural dialogue with families, communities, and colleagues in **making decisions** about what is important in the environment, and how to **support** young people's cultural identities.

Leistungskontrolle

Beurteilungsmaßstab

- **Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel**
- The three assignments will be weighed as follows:
- Pre-session Assignment: Class Readings and Reflections 30 points
- Article Presentation and Class Participation 25 points
- Final Paper: A Reflective Essay 45 points
- Total 100 points
- **Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab**
- Students who successfully complete this course **will be able to:**
 - thoughtfully discuss** societal values regarding young people and their relationship to parental goals, beliefs and values
 - develop** an in-depth understanding of the nature and role of socialization of children and youth in cultural contexts in general and socialization for competence in particular
 - understand** how culturally varied concepts of self affects individualism vs. collectivism as societal goals for education
 - understand** the role of schools as socialization agent
 - consider different ways** in which educational institutions develop collaborative relationships with families and within communities
 - understand** the impact of immigration and acculturation on family dynamics and policy related implications
 - identify** community resources to support families in a variety of contexts
 - consider** strategies to provide meaningful supports for all learners and their families
- **Prüfungstoff**
- Class Readings and Reflections, Article Presentation and Class Participation, Final Paper: A Reflective Essay

Literaturhinweise /1

- **Baumgartner, Peter; Bergner, Ingrid**, Lebendiges Lernen gestalten. 15 strukturelle Empfehlungen für didaktische Entwurfsmuster in Anlehnung an die Lebenseigenschaften nach Christopher Alexander. In: Rummler, Klaus [Hrsg.]: Lernräume gestalten – Bildungskontexte vielfältig denken. Münster u.a. : Waxmann 2014, S. 163-173. - (Medien in der Wissenschaft; 67)
- **Neuweg, Georg Hans** (2002) Lehrerhandeln und Lehrerbildung im Lichte des Konzepts des impliziten Wissens. In: ZfP. 48 (10-29)
- **Sattler/Tschida** (Hg.) Pädagogisches Lehren? Einsätze und Einsprüche universitärer Lehre. Löcker Wien, 2015
- **Schön, Donald A.** (1987) Educating the Reflective Practitioner. San Francisco
- **Schön, Donald A.** (1983) The Reflective Practitioner. New York
- **Stipsits, Reinhold**: Geistesgegenwärtigkeit. In: Sattler/Tschida 2015, S. 107-126

Literatur / 2

- **Susanne Jaudzims**

Learning Outcomes – Paradigmenwechsel in der Hochschullehre

LEHRE & FORSCHUNG - Hochschule im Fokus.
Interdisziplinäre Schriftenreihe zu Hochschulbildung,
Hochschulleben, Hochschulmanagement und
Hochschulpolitik, Band 19. Verlag Dr. Kovacs,
Hamburg 2013, 356 Seiten
ISBN 978-3-8300-7269-0

- **Declean Kennedy et.al.** (2009), How to write and to use Learning Outcomes.
- **Biggs / Tang,** (2007) Teaching to Quality.